

---

# Modulhandbuch

## B.A. (Bachelor of Arts) Nebenfach Musikwissenschaft Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2021/2022

---

**Wichtige Zusatzinformation für das WS 2021/22 aufgrund der Corona-Pandemie:**

**Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.**

---

Module	Teilmodule	Sem 1 WiSe	Sem 2 SoSe	Sem 3 WiSe	Sem 4 SoSe	Sem 5 WiSe	Sem 6 SoSe	SWS	LP
		SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	SWS	gesamt	gesamt
<b>Einführung</b> MUW-0002 <i>Klausur</i>	Vorlesung zur Musikgeschichte	2						2	10
	Proseminar	2						2	
	Angel. Selbststudium zur Vorlesung	2						2	
<b>Grundlagen</b> MUW-0001 <i>Klausur</i>	Vorlesung		2					2	10
	Proseminar		2					2	
	Angel. Selbststudium zur Vorlesung		2					2	
<b>Praxis &amp; Übungen</b> MUW-0004 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar			2				2	10
	Übung			2				2	
<b>Feldstudien</b> MUW-0003 <i>Seminararbeit</i>	Proseminar				2			2	10
	Exkursion				2			2	
<b>Methoden &amp; Theorien</b> MUW-0005 <i>Seminararbeit</i>	(Lektüre-)Seminar					2		2	8
	Übung					2		2	
<b>Fallstudien</b> MUW-0006 <i>Seminararbeit</i>	Hauptseminar						2	2	12
	Übung						2	2	
	<b>SUMME GESAMT</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>28</b>	<b>60</b>

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Nebenfach Musikwissenschaft Basismodule (ECTS: 10)

Vermittlung von Basiskenntnissen zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft und Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.

MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) \* .....3

MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 6

### 2) Nebenfach Musikwissenschaft Aufbaumodule (ECTS: 10)

Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentalkunde etc.) und Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) \* ..... 8

MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP) \* ..... 10

### 3) Nebenfach Musikwissenschaft Vertiefungsmodule (ECTS: 8 - 12)

Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen. Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte und Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus weiteren Bereichen des Faches Musikwissenschaft.

MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft (8 ECTS/LP) \* ..... 12

MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft (12 ECTS/LP) \* ..... 14

<b>Modul MUW-0002: Einführung in die Musikwissenschaft</b> <i>Introduction to Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 6.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Arbeitsweisen und Methoden der Musikwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden kennen zentrale Gegenstandsfelder der Musikwissenschaft und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der Leistungsfähigkeit des fachlichen Zugangs zu vorgegebenen musikalischen Phänomenen. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Verständnis von der fachlichen Zugangsweise zu den Gegenständen der Musik. Sie beherrschen grundlegende Denk- und Argumentationsmuster des fachlichen Diskurses und können diese historisch zuordnen. <b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden vollziehen multiperspektivische Argumentationen nach. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von vernetztem Denken.		
<b>Bemerkung:</b> Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung Klausur
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Vorlesung: Einführung in die Musikwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über einen Überblick zu den Themen des Faches.
<b>Inhalte:</b> Einführung in die unterschiedlichen Themen des Faches.
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Musikgeschichte im Überblick II - Neuere Musikgeschichte</b> (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>

Kommentar: Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kulturgeschichtlichen Kontext behandelt und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums # 041302 1218 „Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung“ von Herrn Popp. Außerdem bieten wir für alle Erst-/ Zweit-Semester-Studierende das freiwillige Tutorium # 041302 1208 „Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre“ bei Herrn Popp an.

**Modulteil: Proseminar: Einführung in die Musikwissenschaft**

**Lehrformen:** Proseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Lernziele:**

Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse in einem Teilbereich der Musikwissenschaft und der Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

**Inhalte:**

Behandlung eines Themas aus dem Bereich Musikwissenschaft. Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Die Orgel als instrumentum perfectum (Proseminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Seit dem 16. Jahrhundert begegnet man dem Begriff des „vollkommenen Instruments“ (it. Istrumento perfetto, lat. instrumentum perfectum), womit gemeint ist, dass es damit möglich ist, nicht nur Melodien, sondern sogar alle Stimmen einer Partitur darzustellen. Unter diesen Instrumenten ragt die Orgel hervor, nicht zuletzt deshalb, weil dem Spieler / der Spielerin außer den beiden Händen auch noch die Füße zum Bedienen der Töne verfügbar sind. So konnte bereits Arnolt Schlick die Motette Ascendo ad patrem zu 10 Stimmen als Orgelwerk anbieten. Darüber hinaus ist die Orgel in der Lage, mit ihren Registern die unterschiedlichsten Klangfarben anderer Instrumente nachzuahmen. Es soll daher Inhalt des Seminars sein, die Parallelen von der Vokal- und Instrumentalmusik hin zur Darstellung auf der Orgel seit dem Beginn der Neuzeit zu untersuchen, dabei aber nicht nur die typischen Bearbeitungen in den Blick zu nehmen, sondern auch die genuinen Orgelwerke, die Ensemblesmusik bis hin zu Konzert und S ... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Einführung (Tutorium)**

**Lehrformen:** Seminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Lernziele:**

Der/die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.

**Inhalte:**

Diskussion und Einübung anhand eines Themas aus dem Bereich der Musikwissenschaft und der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Tutorium "Allgemeine Musiklehre" - Empfehlung für Studienanfänger (Tutorium)**

*\*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.\**

Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen Musiklehre vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik. Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.

**Tutorium zur Vorlesung Neuere Musikgeschichte # 041302 1201 (Tutorium)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Neuere Musikgeschichte, Musikgeschichte II“ (#41302 1201) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

**Prüfung**

**Klausur Klausur zu Inhalten der Vorlesung und des Proseminars.**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul MUW-0001: Grundlagen der Musikwissenschaft</b> <i>Basics of Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 6.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Vermittlung von Basiskonzepten zentraler Gegenstands- und Materialbereiche des Faches Musikwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenstand, Material und Arbeitstechniken der Musikwissenschaft und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zum Gegenstand der Musikwissenschaft. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese dem Gegenstand der Musikwissenschaft zuordnen. <b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
<b>Bemerkung:</b> Vorlesung, Proseminar, Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung Klausur
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Überblicksvorlesung Musikwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Kenntnisse im Bereich der Musikgeschichte.		
<b>Inhalte:</b> Vermittlung eines Überblicks zu zentralen Ereignissen, Gattungen und Formen der Musikgeschichte.		
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis		
<b>Modulteil: Proseminar zu den Grundlagen der Musikwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		

<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit den zentralen Fragestellungen des Faches Musikwissenschaft.
<b>Inhalte:</b> Umgang mit grundlegenden Themen und Aufgabenstellungen sowie Besprechung wichtiger Bereiche der Musikgeschichte.
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Psalmvertonungen</b> (Proseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Psalmvertonungen der letzten fünf Jahrhunderte. Die Psalmen sind bereits im Bibeltext als Gesänge konzipiert. In der Musikgeschichte der Neuzeit kommen Psalmvertonungen in verschiedenen Formen vor: als geistliches Lied, als Vokalsatz zu einem geistlichen Lied, als Vokalsatz ohne Vorlage, als Kunstlied, als Komposition zum liturgischen Gebrauch, als Instrumentalstück, das entweder von einem Psalmtext inspiriert ist oder auf einem Psalmlied beruht.
<b>Modulteil: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Grundlagen (Tutorium)</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Überblickskenntnisse der Musikgeschichte.
<b>Inhalte:</b> Diskussion und Einübung der in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse zur Musikgeschichte.
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis
<b>Prüfung</b> <b>Klausur Klausur zu Inhalten der Vorlesung und des Proseminars.</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten



<b>Modul MUW-0004: Praxis und Übungen der Musikwissenschaft</b> <i>Practice and Exercises in Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Behandlung von Themenfeldern der Musikwissenschaft (Gattungen, Epochen, Instrumentenkunde etc.)		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung. <b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
<b>Bemerkung:</b> Proseminar, Übung		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar: musikwissenschaftliche Praxis/ Regionalforschung</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über erweiterte Kenntnisse zu einem Themenfeld der Musikwissenschaft oder der Musikpraxis.		
<b>Inhalte:</b> Behandlung eines Themenfeldes der Musikwissenschaft, beispielsweise einer Gattung, einer Epoche oder eines instrumentenkundlichen oder musikpraktischen Themas.		
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**Europäische Saiteninstrumente** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Das heutige Orchester, dessen Form sich über Jahrhunderte gebildet und etabliert hat, wird über Dekaden von Streichinstrumenten und deren Klang geprägt. Zupfinstrumente hingegen scheinen eher als solistische, in kleineren Ensembles vertretene Rollen zu spielen. In diesem Proseminar soll ein instrumentenkundlicher Blick auf die Entstehungsgeschichten der bedeutendsten Akteure, aber auch auf ausgewählte Sonderfälle aus der großen Familie der gestrichenen und gezupften Saiteninstrumente in der europäischen Kunstmusik geworfen werden. Darüber hinaus sollen Entwicklungsmomente und -verläufe durch biographische Perspektiven auf die beteiligten Personen, Instrumentenbauer, Interpreten oder Komponisten ergänzt werden. Dabei sollen die Instrumente im Spiegel musikgeschichtlicher, gesellschaftlicher sowie historischer Begebenheiten dargestellt werden. Im Mittelpunkt sollen dabei die Familie der Lauten-, der Gitarren-, der Viola da Gamba-, der Violinenfamilie stehen. Chitarrone, Trumscheit, oder ... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Übung zu Praxis und Übungen der Musikwissenschaft**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Lernziele:**

Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld aus Musikgeschichte bzw. Musikpraxis.

**Inhalte:**

Erweiterung und Diskussion des im Proseminar behandelten Themenfeldes, beispielsweise durch die Lektüre zentraler Texte.

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Zupfinstrumente und ihre Repertoires** (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Zupfinstrumentenspiel unterliegt von jeher gewissen Eigenregeln und -dynamiken. Dennoch bilden Zupfinstrumente und ihre Repertoires einen bedeutenden Teil der Musikkultur, zeitweise bilden sie den Kern der Kammer- und Instrumentalmusik. Eine Beschäftigung mit den Repertoires für Laute, für Cister, für English Guitar oder für Harfe offenbart Teilbereiche der Musikkultur ihrer jeweiligen Jahrhunderte, die oft - etwa infolge der Verwendung von Tabulaturen oder der relativen Kurzlebigkeit der Moden - in der gängigen Musikbeschreibung nur am Rande erwähnt werden. Daher sollen diverse Phänomene der Zupfinstrumente, ihrer Repertoires und ihrer Besonderheiten hier in den Mittelpunkt gerückt werden.

**Prüfung****Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung**

Schriftlich-Mündliche Prüfung

**Beschreibung:**

Mündliche Präsentation (15 Minuten) + Seminararbeit (15.000 Zeichen)

<b>Modul MUW-0003: Feldstudien der Musikwissenschaft</b> <i>Field Studies of Musicology</i>		10 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Vermittlung und Einübung geographisch verortbarer Inhalte und/ oder praktischer Tätigkeiten im Bereich des Faches Musikwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über fachlich-inhaltliche Kompetenzen für die Durchführung von Feldstudien. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden vollziehen Abstraktionen vom Einzelfall nach und erkennen die Einbindung individueller Phänomene in einen breiteren- gegenständlichen wie methodischen - Kontext. <b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden verfügen über Flexibilität im Umgang mit dem wissenschaftlichen wie außerswissenschaftlichen Umfeld.		
<b>Bemerkung:</b> Proseminar, Exkursion		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar: Feldstudien der Musikwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über Detailwissen in einem regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereich und verfügt über die Fähigkeit eine komplexe Fragestellung im Rahmen einer Exkursion kompakt zu erfassen und in einer Präsentation knapp zusammenzufassen.		
<b>Inhalte:</b> Detailliertes Erarbeiten eines regionalgeschichtlichen oder musikpraktischen Teilbereiches. Vorbereitung einer Exkursion in Form eines wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Thesenpapiers.		
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**Kulturgeschichtliche Grundlagen: wissenschaftliche Arbeitstechniken und Strategien (Proseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Seminar ist eine Einführung in die Musikwissenschaft und eine Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten im Hinblick auf die Masterarbeit. Musikwissenschaftliche Fragestellungen und Forschungen haben auch für Musiker einen hohen Erkenntnisgewinn. Deswegen stehen wissenschaftliche Fragestellungen in der Interaktion von Kunst und Wissenschaft im Vordergrund.

**Modulteil: Exkursion: Feldstudien der Musikwissenschaft**

**Lehrformen:** Exkursion

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Lernziele:**

Der/ die Studierende verfügt über gefestigte Kenntnisse in dem im Proseminar behandelten Themenfeld.

**Inhalte:**

Studieren besonderer musikgeschichtlicher Fragestellungen, die einen Besuch vor Ort erforderlich machen (Aufführungsfragen, Quellenstudien, Musikinstrumente, Konzertleben), im Rahmen einer Exkursion.

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Prüfung**

**Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung**

Schriftlich-Mündliche Prüfung

**Beschreibung:**

Mündliche Präsentation (20 Minuten) + Seminararbeit (20.000 Zeichen)

<b>Modul MUW-0005: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft</b> <i>Methods and Theories of Musicology</i>		8 ECTS/LP
Version 6.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen, Behandlung von Themen aus den Bereichen Musiktheorie, Musikästhetik oder Aufführungspraxis, aber auch aus der Wissenschafts- sowie Institutionengeschichte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über Kompetenz fachgebundener sowie fachübergreifender theoretisch-methodischer Inhalte sowie Grundzüge der Methodendiskussion der Musikwissenschaft.		
<b>Methodisch:</b> Die Studierenden wenden ausgewählte Methoden und Theorien unter Anleitung auf vorgegebene Gegenstände der Musikwissenschaft an.		
<b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden verfügen über Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie entwickeln ein beginnendes historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.		
<b>Bemerkung:</b> (Lektüre-)Seminar, Übung		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Lektüreseminar: Methoden &amp; Theorien der Musikwissenschaft</b>		
<b>Lehrformen:</b> Seminar		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit musikbezogenen Texten und Präsentationen.		
<b>Inhalte:</b> Behandlung wichtiger Texte zu Fragen der Komposition, Musiktheorie, Ästhetik und Aufführungspraxis.		
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis		

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Musik als Kulturerbe** (Proseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In der Kulturpolitik und -pflege wird die Diskussion und Dokumentation von Zeugnissen der Musikkultur immer bedeutender. Die UNESCO-Konvention zum Schutz kulturellen Erbes in materieller und immaterieller Gestalt hat nicht nur für gesteigerte nationale und internationale Aufmerksamkeit für kulturelle Förderung und Schutz einzelner Kulturgüter gesorgt, sondern allgemein die Diskussion um die Art konkreter Maßnahmen befördert. Als konkrete Aufgabenstellung für die Zukunft entstehen für musikalische Kulturgüter besondere Herausforderungen, wie konkrete Förderungs- und Schutzmaßnahmen in Gang gebracht und ausgestaltet werden können.

**Modulteil: Übung: Methoden und Theorien der Musikwissenschaft**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Lernziele:**

Der/ die Studierende ist dazu in der Lage, durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen über Musik treffen zu können.

**Inhalte:**

Anhand der im (Lektüre-)Seminar behandelten theoretischen Grundlagen wird in diesem Teilmodul das "Sprechen über Musik" eingeübt. Es wird die Fähigkeit geschult durch eigenes Hören und Studieren des Notentextes präzise Aussagen zur Musik treffen zu können.

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Geschichte des Orchesters: Besetzungen, Notenmaterial, Aufführungspraxis** (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Von Lully bis John Williams spielt das Orchester nicht nur als klangliches Rückgrat der musikalischen Praxis und Klangfarbenpalette mit vielen Möglichkeiten der Variabilität eine Rolle. Die Entstehung der Orchesteridee, die Wandlungen in Struktur und Klang, die Kooperation und Interaktion der Instrumente und Register stellen besondere Herausforderungen im Umgang mit dieser langlebigen musikalischen Institution, die über Jahrhunderte jedoch etliche tiefgreifende Wandlungen erfahren hat. In dieser Veranstaltung sollen Rahmenbedingungen und Hintergründe der Orchesterpraxis in Vergangenheit und Gegenwart betrachtet werden. Besonderer Themenschwerpunkt soll dabei auf der Diversität „des Orchesters“ in Zeit und Raum liegen.

**Prüfung****Kombiniert Schriftlich-Mündliche Prüfung**

Schriftlich-Mündliche Prüfung

**Beschreibung:**

Mündliche Präsentation (15 Minuten) + Seminararbeit (10.000 Zeichen)

<b>Modul MUW-0006: Fallstudien der Musikwissenschaft</b> <i>Case Studies of Musicology</i>		12 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
<b>Inhalte:</b> Behandlung exemplarischer Einzelfälle aus weiteren Bereichen des Faches Musikwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Musikwissenschaft. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen.		
<b>Methodisch:</b> Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte.		
<b>Sozial / Personal:</b> Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
<b>Bemerkung:</b> Hauptseminar, Übung		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreiches Absolvieren der Basismodule MUW-0001 und MUW-0002		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar: Fallstudien der Musikwissenschaft</b>		
<b>Lehrformen:</b> Hauptseminar		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> Der/ die Studierende verfügt über die Fähigkeit ein komplexes fachwissenschaftliches Thema eigenständig und nach wissenschaftlichen Maßstäben zu bearbeiten.		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Behandlung eines fachwissenschaftlichen Themas. Selbstständige Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung.		
<b>Literatur:</b> siehe Vorlesungsverzeichnis		

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Musikalische Nationalcharakteristika oder musikalischer Rassismus?** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Im Mai 2021 widmete sich ein Beitrag von Hannah Schmidt in der Wochenzeitung 'Die Zeit' dem Thema 'Die Kolonisierung unserer Ohren' und ging dabei der Frage nach, was daraus zu folgern sei, dass der weitaus überwiegende Anteil an den etablierten Werken in der Konzert- und Opernwelt von weißen Männern stammt. Seltsamerweise wird in dem Beitrag und der davon angesprochenen Kontroverse mit keinem Wort darauf eingegangen, ob und ggf. wie sich Charakteristika des Nationalen oder sogar Rassismus im Komponieren selbst zeigen könnten. Begibt man sich auf eine Spurensuche, wird man schon in frühen Zeiten der Musikgeschichte fündig werden. Allerdings muss darauf geachtet werden, dass man sich nicht von Texten in der Vokalmusik verführen lässt. Verbale Aussagen sind von musikalischen Merkmalen strikt zu trennen. Und dennoch scheint die Musik allein in der Lage zu sein, nicht nur in typischen Tänzen (Allemande, Polonaise, Siciliano) oder Melodien von Nationalhymnen Regionen und Länder ansprechen z  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Übung: Fallstudien der Musikwissenschaft**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Lernziele:**

Der/ die Studierende verfügt über vertiefte Fähigkeiten im Umgang mit musikbezogenen Fragestellungen.

**Inhalte:**

Vertieftes Einüben von Themenbereichen der Musik (Avantgarde, Populärkultur, Filmmusik, Instrumentarium etc.)

**Literatur:**

siehe Vorlesungsverzeichnis

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Béla Bartók (1881-1945): zwischen Mikrokosmos und Makrokosmos** (Übung)

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Béla Bartók: als einer der Hauptvertreter der sogenannten Klassischen Moderne, als Mitbegründer der musikwissenschaftlichen Volksmusikforschung, als Pianist, Lehrer und Komponist, als Ungar und Europäer, als kompromissloser Künstler und Mensch, und viele weitere Etiketten, Bilder und Fragen, die wir in dieser Übung zwischen Bartóks Mikro- und Makrokosmos zu beleuchten versuchen.

**Prüfung**

**Kominiert Schriftlich-Mündliche Prüfung**

Schriftlich-Mündliche Prüfung

**Beschreibung:**

Mündliche Präsentation (30 Minuten) + Seminararbeit (25.000 Zeichen)